

# Faxantwort

## 0341/235 2649

### Anmeldung bitte bis zum 10. November 2006 an:

Jeannette Hortig  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle  
Permoserstraße 15  
04318 Leipzig

Sie können sich gerne auch über E-Mail ([info@ufz.de](mailto:info@ufz.de)) anmelden.

Endrunde des Wettbewerbes am 27. November

- ich nehme teil
- in Begleitung von ... Personen
- ich kann leider nicht teilnehmen

**Hinweis für die Gymnasien:** Die Veranstaltung ist vornehmlich für Schüler der Sekundarstufe II geeignet. Bei der Anmeldung von Schülern bzw. Schulklassen bitten wir zusätzlich um Angabe der Schule, Klassenstufe sowie Anzahl der Schüler.

### Absender

Name, Vorname (oder Klasse und Anzahl der Schüler)

Einrichtung/Institution

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Die meisten Grundideen der Wissenschaft sind an sich einfach und lassen sich in der Regel in einer für jedermann verständlichen Sprache wiedergeben.

Albert Einstein

Mit freundlicher Unterstützung

 Sparkasse  
Leipzig

**MITGAS**

Stadtwerke Leipzig 

WISSENSCHAFT  
VERSTEHEN 



UFZ-Umweltforschungszentrum  
Leipzig-Halle GmbH  
in der Helmholtz-Gemeinschaft

Telefon: 0341/235 2278  
Fax: 0341/235 2649  
E-Mail: [info@ufz.de](mailto:info@ufz.de)  
Internet: <http://www.ufz.de>

# WISSENSCHAFT VERSTEHEN

## Einladung zur Endrunde

am 27. November 2006, 14 Uhr  
im Leipziger KUBUS des UFZ,  
Permoserstraße 15



Ein Wettbewerb des Umweltforschungszentrums Leipzig-Halle (UFZ) in der Helmholtz-Gemeinschaft und des Vereins der Freunde und Förderer des UFZ.

## Hintergrund zum Wettbewerb

Das UFZ und der Verein der Freunde und Förderer des UFZ möchten mit dem Wettbewerb „Verständliche Wissenschaft“ populärwissenschaftliche Aktivitäten von Nachwuchswissenschaftlern fördern, die sich mit der Thematik „Umwelt“ auseinandersetzen, und damit interessierten Laien den Zugang zu wissenschaftlichen Themen erleichtern.

Jedes Jahr promovieren junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Forschungseinrichtungen und Universitäten, viele im Bereich der Umweltforschung. Mit ihrer Kreativität und Neugier, ihren Ideen und ihrem Engagement sind sie unverzichtbar, wenn es gilt, das komplexe System Umwelt besser zu verstehen, Lösungen, Strategien und Konzepte für komplexe Fragestellungen zu finden.

Durchschnittlich drei Jahre ihrer wissenschaftlichen Laufbahn widmen sie dieser Qualifikation. Sie schreiben wissenschaftliche Publikationen, halten wissenschaftliche Vorträge auf Konferenzen und Tagungen, diskutieren mit Wissenschaftlern in Workshops und Seminaren – und veröffentlichen ihre Dissertation.

Was oft fehlt, ist die Auseinandersetzung und Diskussion mit „Nicht-Wissenschaftlern“, mit der Öffentlichkeit, mit Laien. Wissenschaftler sollten so früh wie möglich lernen und akzeptieren, dass es zu ihren Aufgaben zählt, der Öffentlichkeit über ihre Arbeit in verständlicher Form zu erzählen, denn "je mehr die Wissenschaften individuell spürbar die Bedingungen des Lebens verändern, umso mehr sind auch sie aufgefordert, solche Veränderungen öffentlich zu rechtfertigen, ja sogar vorausschauend öffentlich zu diskutieren." (Prof. Dr. Manfred Erhardt, Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft). Oder wie der Kernphysiker und Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar sagte: „Nur wer Wissen in Geschichten einbettet, die der Zuhörer miterleben, in seine Vorstellungswelt einbauen und sinnlich erfahren kann, gibt ihm die Chance, sich im Gespräch aktiv zu verhalten“.

Mit dem Wettbewerb „Verständliche Wissenschaft“ möchten der Verein der Freunde und Förderer des Umweltforschungszentrums und das UFZ junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aufrufen und motivieren, sich dieser Verantwortung und Herausforderung zu stellen.

Mehr Informationen zum Wettbewerb:

<http://www.ufz.de/wissenschaft-verstehen>

## Programm

- 1 Begrüßung**  
Prof. Georg Teutsch, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des UFZ
- 2 Einführung und Moderation**  
Warum ist es wichtig, Wissenschaft verständlich zu machen?  
Doris Böhme, UFZ, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 3 Vorträge**
  - *Dr.-Ing. Regine Gerike, Technische Universität Dresden, Verkehrsökologie*  
„Was kann man vom kleinen Prinzen über nachhaltige (Verkehrs-) Entwicklung lernen?“
  - *Stefan Michalski, UFZ, Biozönoseforschung*  
„Vom Winde verweht - Wenn Wissenschaft in die Binsen geht ...“
  - *Dr. Tilman Gocht, Universität Tübingen, Zentrum für Angewandte Geowissenschaften*

„Krebserregende Stoffe reichern sich im Boden an - Ursache Feinstaub?“

- *Birgit Thies, Universität Bayreuth, Ökologische Modellbildung*  
„Alles im Fluss? Süddeutsche Flüsse in Zeiten des Klimawandels“
- *Dr. Christian Siebert, UFZ, Hydrogeologie*  
„Salz im See Genezareth: Spuren(elemente) führen zur Quelle“
- *Dr. Dierk Wagenschein, UFZ, Hydrologische Modellierung*  
„Natürliche Flüsse - sauberes Wasser?“



- 4 Jurysitzung**
- 5 Preisverleihung**

1. Preis:	2.500,- EUR
2. Preis:	1.500,- EUR
3. Preis:	1.000,- EUR
4.-6. Preis:	Buchpreise

Der Sieger erhält zudem die Möglichkeit, seine Arbeit nochmals anlässlich des UFZ-Jahresempfangs am 28. November 2006 vor etwa 300 Gästen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zu präsentieren.

Ende zirka 16:30 Uhr

Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Buffet ein.

## Die Jury

- 1 Prof. Peter Fritz**  
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des UFZ
- 2 Dirk Abraham**  
Sparkasse Leipzig
- 3 Annetrin Blasczyk**  
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH
- 4 Gunnar Braun**  
Stadtwerke Leipzig
- 5 Mario Beck**  
Leipziger Volkszeitung
- 6 Prof. Hauke Harms**  
UFZ
- 7** sowie eine Schülergruppe des Wilhelm-Ostwald-Gymnasiums Leipzig